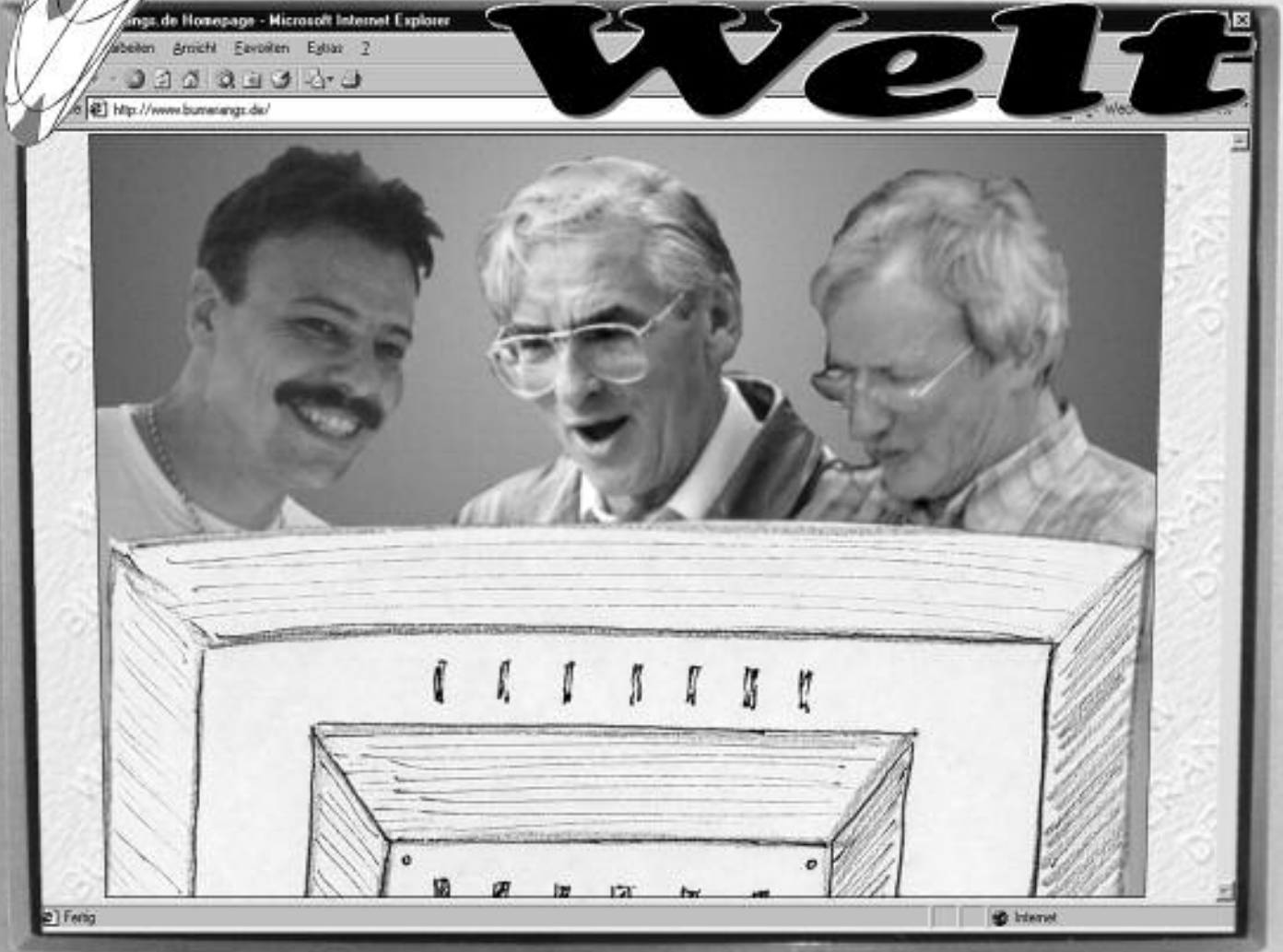


4/99

C 11331F

BUMERANG

Welt



Die letzte Redaktionssitzung



Liebe Leserinnen und Leser!

Jeder interessierte Leser kann ja eine Zeitschrift begründen; er muß sie ja nicht gerade „Bumerang Welt“ nennen. Und er muß Mitarbeiter für ein Team finden. Ob er dabei soviel Glück hat wie ich? Unbezahlbar war Eckhards Arbeitsbeitrag und unübertroffen die Mithilfe Gerhards, der meine stets mißlingenden Versuche, mit den elektronischen Medien sachgerecht umzugehen, um ihn zu entlasten, mit wahrer Engelsgeduld ertragen hat. Beide haben mir in den vergangenen Monaten buchstäblich immer wieder auf die Beine geholfen. Wenn sich also ein Herausgaberteam findet und neu beginnen will: Zu solchem Zweck bewahre ich die Abonnentenlisten auf und stelle sie zur Verfügung, das Einverständnis der bisherigen Leser vorausgesetzt.

Noch eine weitere persönliche Bemerkung: In den 13 Jahren unserer „gemeinsamen Zeit“ haben sich die allermeisten von Euch in Richtung Lebensentfaltung, Berufsfindung und Steigerung sportlicher Leistungen bewegt. Meine Lebensperspektive entwickelte sich während dieser Zeit anders. Ich gehe auf die Achtzig zu und an die Stelle von Entfaltung tritt Einschränkung. So ist Loslassen fast ein normaler, wenn auch schmerzlicher Vorgang. In diesem Sinne grüße ich alle Leser und Freunde zum Abschied, hoffe jedoch auf gelegentliche Wiedersehen auf dem Feld.

E u e r
Wilhelm
Bretfeld



Dankeschön eines Lesers

für alles!

Oh Leserschaft, schon ein merkwürdiges Gefühl ist das. Und dann haben uns etliche Leser den Entschluss noch durch sonderheftfüllende sympathische Komplimente zusätzlich schwer gemacht. Wir bitten jedoch um Verständnis.

Wir alle haben durch die Rückmeldungen aus der Leserschaft selbst viel gelernt und konnten es oft genug weiterreichen. Ich denke aber, daß dieses Forum nach und nach von elektronischen Medien (s. Titel) übernommen wird. Für die Konservativen gibt es ja durchaus noch die gute alte Briefmarke. Unsere Adressen sind ja oft genug veröffentlicht.

In der Jubiläumsausgabe im zehnten Jahrgang habe ich die Entstehungsgeschichte anekdotisch erzählt. Ich möchte in der letzten Ausgabe aber auch nicht versäumen, Volker Behrens als Gründungsmotor zu erwähnen. Er beschäftigt sich inzwischen nicht mehr intensiv mit Bumerang, hat aber in seiner aktiven Zeit mit gutem Gespür Innovationen aufgegriffen und der Welt der Bumerangs manchen reizvollen Impuls, vornehmlich aus der anglophonen Ecke, weitergegeben.

Ich selber verabschiede mich von dieser Bildfläche, bleibe aber der Thematik treu. In diesem Sinne: noch many happy returns.

Eckhard Mawick

Inhalt

- ☛ Editorial S. 2
- ☛ Leben nach der BumWe S. 3
- ☛ Weitwurf-Profil (Korrekt.) S. 4
- ☛ Interview Manuel Schütz S. 5
- ☛ EM in der Schweiz S. 6
- ☛ Turnierergebnisse 99.... S. 7
- ☛ Dies und das S. 8
- ☛ Gesamthalt (Teil 2).... S. 9
- ☛ Bauplan Laird 3-legger . S. 13
- ☛ Bauplan Sturm triFly ... S. 14
- ☛ Bauplan Avantage..... S. 15
- ☛ Bumerang-Schrank..... S. 16
- ☛ Bumerangs aus USA... S. 17
- ☛ Tips von Michael Girvin S. 19
- ☛ Termine S. 20

IMPRESSUM

VERLAG

Wilhelm Bretfeld
Bumerang Verlag
Postfach 3230
22825 Norderstedt
Tel./Fax: (040) 525 29 85

Layout: Gerhard Bertling
Produktion: Eckhard Mawick
Auflage: 450 Expl.
Bezugspreis: DM 25.- für
das Jahresabo (Ausland:
DM 30.-)

Herausgaberteam:
Wilhelm Bretfeld (wb)

Eckhard Mawick (em)
Wakenitzmauer64
23552 Lübeck
Tel./Fax: (0451) 70 51 81

Gerhard Bertling (gb)
Potsdamer Str. 150
10783 Berlin
☎ (030) 215 30 08

E-Mail:
GB@bumerangs.de

<http://www.bumerangs.de/>

Die Zeitschrift **BUMERANG Welt** erscheint einmal vierteljährlich. Manuskripte/Beiträge u.ä. bitte an den Verlag, der mit dem verantwortlichen Team über die Veröffentlichung entscheidet, aber auch unverlangte Beiträge zurücksendet.

Zahlungen bitte an
Bumerang-Verlag, Wilhelm Bretfeld,
Postbank HH, BLZ 200 100 20,
Konto-Nr. 25 05 15-209.

Gedruckt in Lübeck

Das Leben nach der Bumerang Welt

Viele Leser haben uns geschrieben und ihr Bedauern ausgedrückt. Die Bumerang Welt sei zu einem festen Bestandteil ihres Lebens geworden, sagten einige. Natürlich haben auch wir ein paar Tränen im Auge, aber die Entscheidung steht nun mal fest. Dieser Artikel soll dazu dienen, den Lesern einige alternative Informationsquellen vorzustellen.

Wer sich bereits an das Medium der Zukunft - das Internet - gewöhnt hat, ist fein raus. Hier gibt es Informationen in Hülle und Fülle, die dazu in der Regel viel aktueller sind, als es eine vierteljährlich erscheinende Zeitung je sein kann. Erste Anlaufstelle für Leser der Bumerang Welt:

<http://www.bumerangs.de>

Hier entsteht zur Zeit ein Archiv aller Ausgaben der Bumerang Welt. Der erste Jahrgang (1987) ist bereits komplett. Bis zum Jahresende ist das Projekt hoffentlich abgeschlossen. Man wird dann entweder in alten Heften seitenweise schmökern, oder aus dem Gesamtinhaltsverzeichnis jedes Thema per Mausclick direkt auswählen können. Das dürfte dann die umfangreichste Sammlung von Bumerang-Artikeln und Bauplänen im Netz sein. Geplant ist weiterhin, hier eine Art „Online-Zeitung“ entstehen zu lassen.

Weitere Anlaufstellen in deutscher Sprache:

www.bumerangclub.de
www.rediboom.com
www.bumerang-sport.de
www.bumerangfibel.de
www.baggressive.com

Papierfreunde sollen auch nicht zu kurz kommen. Hier eine kleine Auswahl von periodischen Veröffentlichungen über Bumerang.

Deutschsprachig

1. INFO, Zeitschrift des Deutschen Bumerang Club e.V.

Erscheint vierteljährlich wie die Bumerang Welt. Der Inhalt ist bisher recht Turnier-lastig, enthält aber immer einige Baupläne. Das Info-Team hat zugesagt, mehr Raum für allgemeine Themen zu reservieren und die reinen Turnierberichte etwas zu kürzen. Das alte Bumerang Welt Team wird zukünftig auch mit dem einen oder anderen Artikel helfen. Das Info kostet DM 12,- pro Ausgabe, für DBC-Mitglieder ist die Zeitschrift im Jahresbeitrag von DM 48,- bereits enthalten. Wir haben mit dem DBC-Vorstand ein Angebot für die Leser der Bumerang Welt entwickelt, das so aussieht:

Gegen Einsendung des unten abgedruckten Gutscheines und eines Verrechnungsschecks bzw. Einzahlungs-Beleges erhält man 1 Jahr lang das DBC-Info zum Preis der Bumerang Welt (DM 25,-). Man ist damit jedoch nicht automatisch DBC-Mitglied. Am Ende des Jahres kann sich dann jeder entscheiden, ob er Mitglied werden will, oder nicht.

2. Swiss Boomerang Newsletter

Im Rahmen der Mitgliedschaft bei der „Swiss Boomerang Federation“. Geplant: 4 Ausgaben im Jahr. Jahresbeitrag: 50.- Schw. Franken, ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslose. Bestellung über

*Lorenz Gubler
 Landstr. 127
 CH-5430 Wettingen*

Englischsprachig

Boomerang News von Ted Bailey

Erscheint monatlich, 8 Seiten aktueller Information (davon haben auch wir gerne profitiert). Das Jahresabo kostet \$20. Bestellungen über:

*Ted Bailey
 P.O.Box 5076
 Ann Arbor, MI 48 106
 U.S.A.*

Es gibt natürlich noch eine Reihe von weiteren Zeitschriften (englisch, französisch, italienisch...). Was Umfang und Druckqualität angeht, wären hier besonders die USBA-Zeitung „Many Happy Returns“ und das „BBS-Newsletter“ aus England zu empfehlen. Da es sich hierbei aber überwiegend um reine Vereinszeitschriften handelt, stellen wir diese nicht näher vor.

Das Redaktionsteam der Bumerang Welt beantwortet natürlich auch weiterhin Anfragen, denen Rückporto beiliegt!

wb + gb

Gutschein

**4 Ausgaben des DBC-Info zum Preis der Bumerang Welt!
 Sie sparen: DM 23,-**

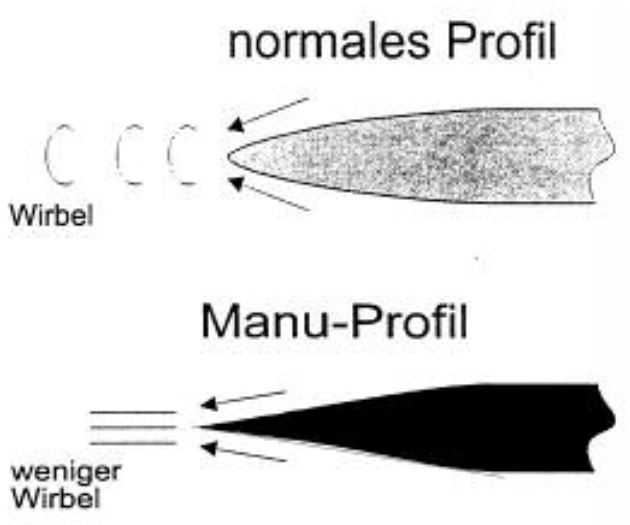
Diesen Gutschein zusammen mit einem Verrechnungsscheck über DM 25,- (nur Inland!) oder Einzahlungsbeleg auf das Konto des DBC Nr. 88889 bei der Raiffeisenbank Schifferstadt, BLZ 547 614 11, senden an:

*Dietmar Reinig
 Hohlweg 7
 64686 Lautertal*

Das Angebot gilt nur für 1 Jahr. Keine automatische Mitgliedschaft und keine automatische Verlängerung.

Manus neues Weitwurfprofil

(Wichtige Ergänzung zum „Voyager 1“ - 3/99, S.4 u.5, linke Spalte)



Profilierung der Hinterkante am „Voyager“ von Manuel Schütz.

Obleich wir im Bauplan von der „konkaven Form der Hinterkante“ geschrieben hatten, sind bei der Übernahme von Manuels weiteren Erläuterungen Irritationen entstanden, die wir mit der Übernahme eines aktuellen Textes und der dazugehörigen Skizze ausräumen wollen. [Das war leider mein Fehler. Eigentlich sollte ich den

Unterschied zwischen konvex und konkav inzwischen kennen - gb.]

Wir haben mit einer gestrichelten Linie versucht, die sehr flache Hohlkehle auf der Unterseite zu verdeutlichen. (m.frdl. Erl.)

„An der Nase bleibt alles beim alten. An der Hinterkante wird aber der Winkel zwischen Ober- und Unterfläche deutlich kleiner. Auf diese Weise lässt sich die Wirbelbildung verringern, da dieses Profil sowieso fast keinen Auftrieb besitzt. Das normale Profil hat auch wenig Widerstand, allerdings gibts an der Hinterkante Probleme: 2 Luftströme prallen zusammen. Es gibt eine Wirbelschlepe, die nicht nötig wäre.“

Beim neuen Profil werden die zwei Luftströme sanfter zusammengeführt, was eine geringere Wirbelbildung und damit weniger Widerstand bedeutet.“

wb

<i>Gutschein/Rückseite</i>	
Ja, ich möchte 1 Jahr das DBC-Info probeweise zum reduzierten Preis von DM 25,- beziehen.	
<input type="checkbox"/>	Den Betrag habe ich auf das Konto des DBC überwiesen / eingezahlt (Beleg liegt bei).
<input type="checkbox"/>	Ein Verrechnungsscheck liegt diesem Gutschein bei.
Mit der Bestellung sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden.	

Name, Vorname	

Strasse, Hausnummer	

PLZ, Ort	

Datum, Unterschrift	

Interview

Lorenz Gubler interviewt Manuel Schütz (Gekürzt aus „Swiss Bumerang Newsletter 2/99, m.frdl. Erl.) Klar, die Ausgabe 2/99 des Newsletters unserer Schweizer Freunde ist bestimmt durch die unglaublichen Leistungen Manuels im Weitwurf. Wir freuen uns, einiges an unsere Leser weitergeben zu können.

LG: Du wirfst gewissermaßen in einer anderen Dimension. ... Wie erklärst Du Dir Deine krasse Dominanz in dieser Disziplin?

MS: Ich habe einen sehr konstanten Wurf, kann also sehr genau Tuningauswirkungen spüren. Beim Bau gehe ich präzise vor, schleife z.B. mit bis zu 600er Körnung, damit alles richtig rund wird. Außerdem benötigt man für solche Weiten enorme Rotation, d.h. ein starkes Handgelenk. Am wichtigsten ist aber der konstante Wurf.

LG: Wieviel Deiner Leistung hängt vom Wurf ab und wieviel vom Bumerang? Mit anderen Worten: Würdest Du mit dem Bumerang eines anderen Weitwerfers (ev. nach Tuning) auch weiter werfen? Oder: Könnte ein anderer Weitwerfer mit Deinen Geräten ebenfalls so weit werfen?

MS: Viele Leute werden denken: ok, ich kaufe mir einen „Voyager“ und werfe auch 200 m. Mit Deinem „Backdraft“ bin ich im Training auch schon auf 150 m gekommen (Kloten). Ich glaube aber nicht, dass plötzlich fast jeder Werfer mit meinen Bumerangs 200 m wirft. Ich glaube, die Kraft ist Voraussetzung für grosse Weiten, der Bumerang muss aber der vorhandenen Kraft angepasst werden. Umgekehrt gehts nicht.

LG: Wird die 100-m-Liste in den nächsten Jahren stark bevölkert werden im „Über 150 m Bereich“?

MS: Ich glaube, dass es einige wenige sind, die 150 m machen, dafür aber mehrmals.

LG: Was ist Dein Rat an Weitwurf-Enthusiasten, die auch über 150 m oder gar über 200 m werfen wollen?

MS: Werft nicht unbedingt Distance, sondern MTA und niedrige Aussi-Rounder. So kann man den konstanten Wurf trainieren. Auch Juggling ist keine schlechte Methode. Bei den Weitwurfrangs ist es dann möglich, genaue Erfahrungen über Tuning und Abwurf Fehler zu sammeln. Ist der Wurf nicht konstant, nützt jedes Tuning nichts und auch der Wind kann nicht schuld sein am Fehler.

LG: Die Voyager-Form ist momentan die Speerspitze der Weitwurf-Entwicklung, ebenso Dein Profil. Wie bist Du darauf gekommen?

MS: Einmal mehr ist AXEL die Quelle, ein „Quirl“ aus GFK. Durch Unterschiffverstärken stellte ich fest, dass das Flachlegemoment plötzlich überhand nimmt. Ich neigte die Flügel mehr nach vorne zum Ausgleich. Später reduzierte ich den Profilwiderstand mit einem Laminarprofil. Ich ging von der Parallele ‚Bumerang - Helikopter‘ aus.

LG: Worauf muß man bei der Profilgestaltung besonders achten?

MS: Es sollte oben und unten gleich sein, rund gestaltet mit scharfen Kanten. Laminarprofil nur an den äußeren Zweidritteln der Flügel. Ich lackiere außerdem mit Kunstharz, was eine glatte Oberfläche bringt.

LG: Gibt es bei Dir lokal sehr unterschiedliche Ausprägungen des Profils wie beim ‚Buzz Whip‘?

MS: Nein.

LG: Wie hältst Du es mit der Ellbogengestaltung? Denkst Du, dass hier noch viel Potential liegt?

MS: Der Begriff „Ellbogen“ gefällt mir nicht, denn der Ellbogen verhält sich wie ein Flügel und

nicht wie eine neutrale Zone. Ich schleife das Profil von Arm 2 hinein. Der eigentliche Ellbogen (neutrale Zone) liegt mehr in Richtung von Arm 1. Dieser Bereich ist aber klein. Der Übergang von Arm 1 zu Arm 2 ist fließend. Ich kann am (ursprünglichen) Ellbogen das Flachlegemoment steuern: Es wird grösser, wenn ich von hinten unten oder von vorne oben wegnehme und umgekehrt. Deckt sich mit der Theorie von GORNY.

LG: Sind Deiner Meinung nach noch weitere Verbesserungen bezüglich Form und Profil möglich und wenn ja: in welcher Richtung?

MS: Evtl. werde ich die Form etwas vergrößern, um das Optimum des Verhältnisses Hebelarm zu Masse zu erreichen. Vielleicht Arm 1 etwas breiter, Arm 2 schmaler und mit geringerer Materialstärke. So braucht vielleicht kein Blei mehr, oder aber das Blei hat einen größeren Effekt.

LG: Die Weitwurfbumerangs sind sehr viel kleiner geworden. Wie gross/schwer ist das ideale Gerät und von welchen Parametern hängt die Größe ab (ev. Materialsteifigkeit, Dichte)?

MS: Die Dichte sollte bei etwa 1,8g / cm³ liegen. CFK wäre steifer (bessere Kraftübertragung), dafür aber etwas zu leicht (ca. 1,6 g / cm³. Ein CFK-GFK-Laminat könnte ein guter Kompromiss sein, der aber unbezahlbar ist, es sei denn, man mache selbst ein 2 - oder 3- Schichten Laminat.

LG: Fallen irgendwann einmal gar 300 m ?

MS: Ich sage mir: das Beste ist das Hindernis zum Besseren. Ich will meinen Rekord nicht einfach haben und damit ist es ok, ich will ihn in anderen Turnieren bestätigen, also reproduzierbare Ergebnisse erzielen.....”

Europameisterschaft in Payerne/Schweiz

18./19. September 99

Der DBC berichtet auf seiner Website folgendes:

„Es gab lange kein großes Turnier mehr, bei dem so oft die Führung gewechselt hat, wie bei den diesjährigen Europameisterschaften in der Schweiz! Bei durchweg guten Bedingungen konnte am Ende Fridolin Frost seinen dritten EM-Titel holen, Titelverteidiger und Mitfavorit Manuel Schütz landete nur auf Platz 11, konnte sich aber mit 65 Fängen bei leichtem bis mittlerem Wind den Endurance-Titel sichern.

Nachdem Thomas Szartowicz ja schon bei der DM einen sehr guten Eindruck gemacht hat, feierte er in der Schweiz mit dem 2. Gesamtplatz seinen bisher größten Einzelerfolg.



Fridolin beim Doubling

Glückwunsch allen erfolgreichen Teilnehmern und nochmal vielen Dank den Veranstaltern!

Da kann sich die Redaktion der Bumerang Welt nur anschließen! Die Ergebnisse der „Top Ten“ sind auf der nächsten Seite zu finden.

gb

Fotos: Peter Kovari. Mehr und in Farbe unter:

http://members.xoom.com/B_AGGRESSIVE/euro/peter/



Die Sieger (v.l.n.r.): Fridolin Frost (1), Thomas Szartowicz (2) und Thomas Stehrenberger (3)

Turnier-Ergebnisse 1999

Platz	Name	Gesamt-Punkte	Aussie-Round		Trick-Doubling		Fast-Catch		MTA-100		Accuracy		Endu
			Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	
1	Manuel Schütz	35	40	8	6	7	29,96	4	27,56	5	29	3	21
2	Gerrit Lemkau	46	40	8	7	5	32,15	6	27,16	7	18	16	24
3	Jürgen Rode	52,5	29	18	4	14	31,71	5	28,25	4	27	6	26
4	Fridolin Frost	69	85	1	12	1	26,57	1	21,7	30	11	32	24
5	Thomas Szartowicz	69,5	46	5	11	2	36,59	10	24,77	16	23	10	10
6	Jürg Schedler	72	22	29	5	10	29,29	2	31,8	1	17	18	20
7	Thomas Patzer	94	35	13	5	10	4 F	39	31,6	2	24	8	15
8	Oliver Rau	94,5	38	10	8	3	38,64	14	19,24	39	22	12	15
9	Thomas Stehrenberge	95	31	16	4	14	36,25	9	24,5	18	12	25	21
10	Oliver Thienhaus	102	32	15	5	10	39,15	16	26,96	9	12	25	11
10	Dirk Wagner	102	29	18	8	3	46,73	28	22,88	25	23	10	15

20. Deutsche Meisterschaft in Bad Langensalza (10./11. Juli 99)

Platz	Name	Gesamt-Punkte	Aussie-Round		Accuracy		MTA-100		Fast-Catch		MTA 5+		Aussi-
			Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	
1	Axel Heckner	26	57	4	34	3	28,57	8	18,81	1	69,88	6	48
2	Oliver Thienhaus	31,5	76	1	42	1	38,28	2	23,83	7	26,31	15	46
3	Lothar Haase	34,5	46	13	21	12	50,61	1	21,38	5	83,04	1	67
4	Klaus Häbe	35	52	6	31	4	27,53	9	20,85	3	79,33	2	38
5	Sascha Winkler	36	56	5	22	7	29,98	7	26,4	11	77,09	3	77
6	Heinz Willi Dammers	37	58	3	16	16	36,3	3	20,63	2	70,42	4	42
7	Olaf Goldbeck	45	60	2	22	7	36,11	4	29,69	12	70,27	5	35
8	Rolf Schlager	48,5	52	6	35	2	30,67	6	22,58	6	22,93	16	36
9	Ulli Wegner	51,5	46	13	26	6	32,67	5	20,93	4	59,56	8	29
10	Christian Meyer	58	22	18	28	5	26,53	11	25,73	10	64,98	7	43

5. Bielefelder Bumerang Cup (31. Juli / 1. August 99)

Platz	Name	Gesamt-Punkte	Accuracy		Aussie-Round		Endurance		Fast-Catch		Trick-Doubling	
			Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz
1	Oli Thienhaus	12,5	43	3	54	1	50	2	21,38	4	10	1
2	Gerrit Lemkau	23,5	42	5	50	3	46	3	23,34	7	9	4
3	Lothar Haase	29,5	46	1	34	9	57	1	25,13	10	7	7
4	Günther Möller	31	44	2	49	4	28	21	20,85	2	10	1
5	Florian König	34	37	10	51	2	39	9	24,03	8	9	4
6	Sascha Winkler	35,5	36	12	30	11	43	5	22,13	5	10	1
7	Torsten Fredrich	39,5	32	16	37	7	41	7	21,28	3	8	6
7	Heinz-Willi Dammers	39,5	43	3	27	14	46	3	23	6	6	11
9	Christian Meyer	59	32	16	30	11	38	10	26,68	12	7	7
10	Adam Müller	59,5	42	5	38	6	35	12	36,08	19	5	14

Norddeutsche Meisterschaft Bremen (14./15. August 99)

Platz	Name	Gesamt-Punkte	Fast-Catch		MTA 100		Trichdoubling		Accuracy		Aussie Round		Endu
			Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	Ergebn.	Platz	
1	Fridolin Frost	36,5	19,44	1	31,12	20	110	1	41	4	77	7	63
2	Thomas Szartowicz	52,5	22,14	9	36,87	5	71	22	38	8	78	4	63
3	Thomas Stehrenberge	67,5	25,97	22	31,88	16	81	8	45	1	78	4	56
4	Paco Gagnière	69,5	26,38	23	47,81	1	81	8	36	12	70	15	61
5	Stefan Gigon	71,5	19,67	2	36,04	6	79	13	40	6	72	13	46
6	Oli Thienhaus	79,5	21,01	4	33,55	11	88	3	35	17	59	30	57
7	Didier Bonin	86	21,12	5	39,91	3	71	22	26	46	79	2	61
8	Harald Steck	87	22,44	10	29,62	26	93	2	35	17	70	15	53
9	Jürg Schedler	89	21,96	8	32,72	14	67	24	32	22	76	9	59
10	Torsten Fredrich	91,5	19,9	3	37,43	4	63	28	31	26	68	18	59

Europameisterschaft in Payerne/CH (18./19. September 99)

Dies und das...

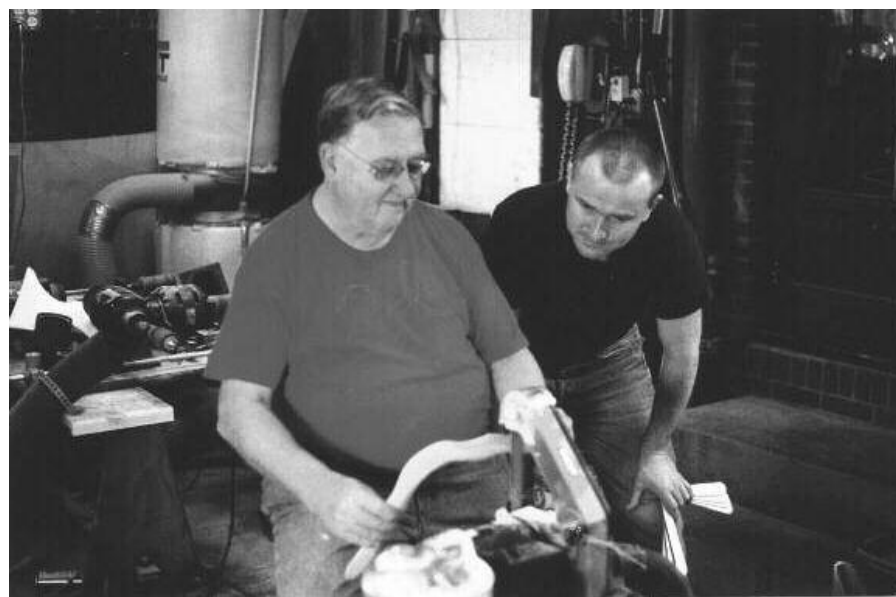


Die fünf **Niederstraßers** grüßen aus der Bretagne. Viele Leser werden sich an die Niederstraßers erinnern, deren drei Blondsöpfe sehr bald tüchtige Bumerangwerfer geworden waren. Aber Jörn, Lars und Kirstin können auch noch anderes. Sie musizieren Klassik und Swing mit Piano, Cello, Saphon und Klarinette.

Die Grußkarte schrieben sie nach einem erfolgreichen Konzert bei vollem Saal in Crozon,

ihrem Urlaubsort. Mitgegrüßt hat Michel Dufayard - der an der Küste gewiß ausreichend Platz zum Weitwurftraining findet. Die Buntstiftzeichnung ist die liebenswerte Ergänzung dieses multikulturellen Treibens durch einen französischen Künstlers. Vielen Dank Uwe und Marie, daß Ihr uns von diesen Aktivitäten habt wissen lassen. Wir wünschen den musizierenden Kindern weiterhin Erfolg!

wb



In der Werkstatt von Gary Broadbent zeigt Altmeister Rusty Harding dem aufmerksamen Zoran (?) die richtige Bearbeitung an der Schleifmaschine.



„Ausgetrickst“

Aus „LIVE“, Ausg. 1899 mit frdl. Erlaubnis Ted Bailey (Boomerang News)

GESAMTINHALT

Go to:

<http://www.bumerangs.de/bw-index.htm>

GESAMTINHALT

GESAMTINHALT

GESAMTINHALT

Laird 3-Legger

Im BBS-Newsletter vom Dezember 1980 stellte der damals 14-jährige **Donald Laird** aus Dunbar/Schottland einen recht merkwürdigen Dreiflügler vor (Abb. unten Mitte) - sehr groß und aus 6,5 mm Sperrholz. Im Buch von Günther Veit findet man eine spiegelverkehrte Variante des selben Modells (Abb. unten rechts). Ende der 80er Jahre baute John Jordan das Original bereits etwas verkleinert und aus 4 mm Sperrholz. Allen gemeinsam ist die Tatsache, daß die Armenenden kein auftriebserzeugendes Profil haben, also lediglich als Ballast dienen!

Ich habe kürzlich die Originalform noch weiter verkleinert und mit zusätzlichem Bleiballast versehen. Man erhält einen Bumerang, der die 50 Meter für Australische Runde locker schafft und (für 4mm Sperrholz) ganz erstaunlich windstabil ist. Leider mußte ich vor wenigen Tagen feststellen, daß er bei Windstille immer einige Meter vor mir landet. Trotzdem wollte ich das Modell in dieser letzten Bumerang Welt noch schnell vorstellen. Baut es nach, experimentiert damit. Es lohnt sich!

gb

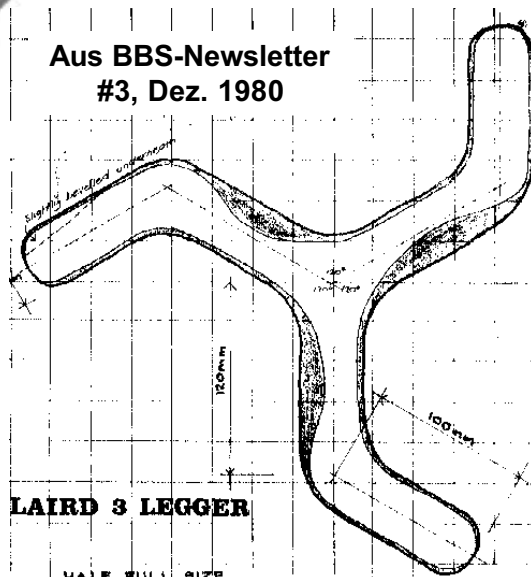
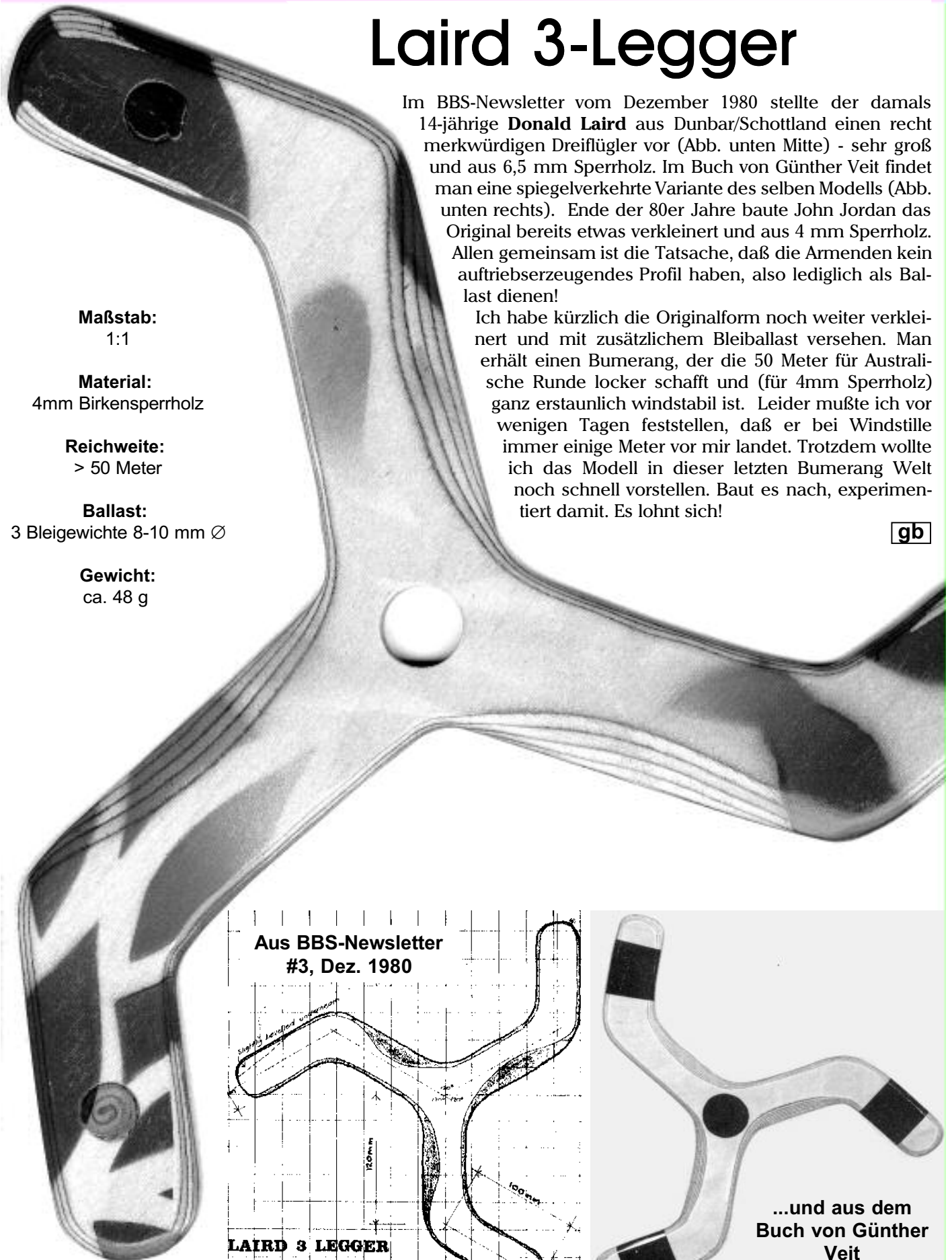
Maßstab:
1:1

Material:
4mm Birkensperrholz

Reichweite:
> 50 Meter

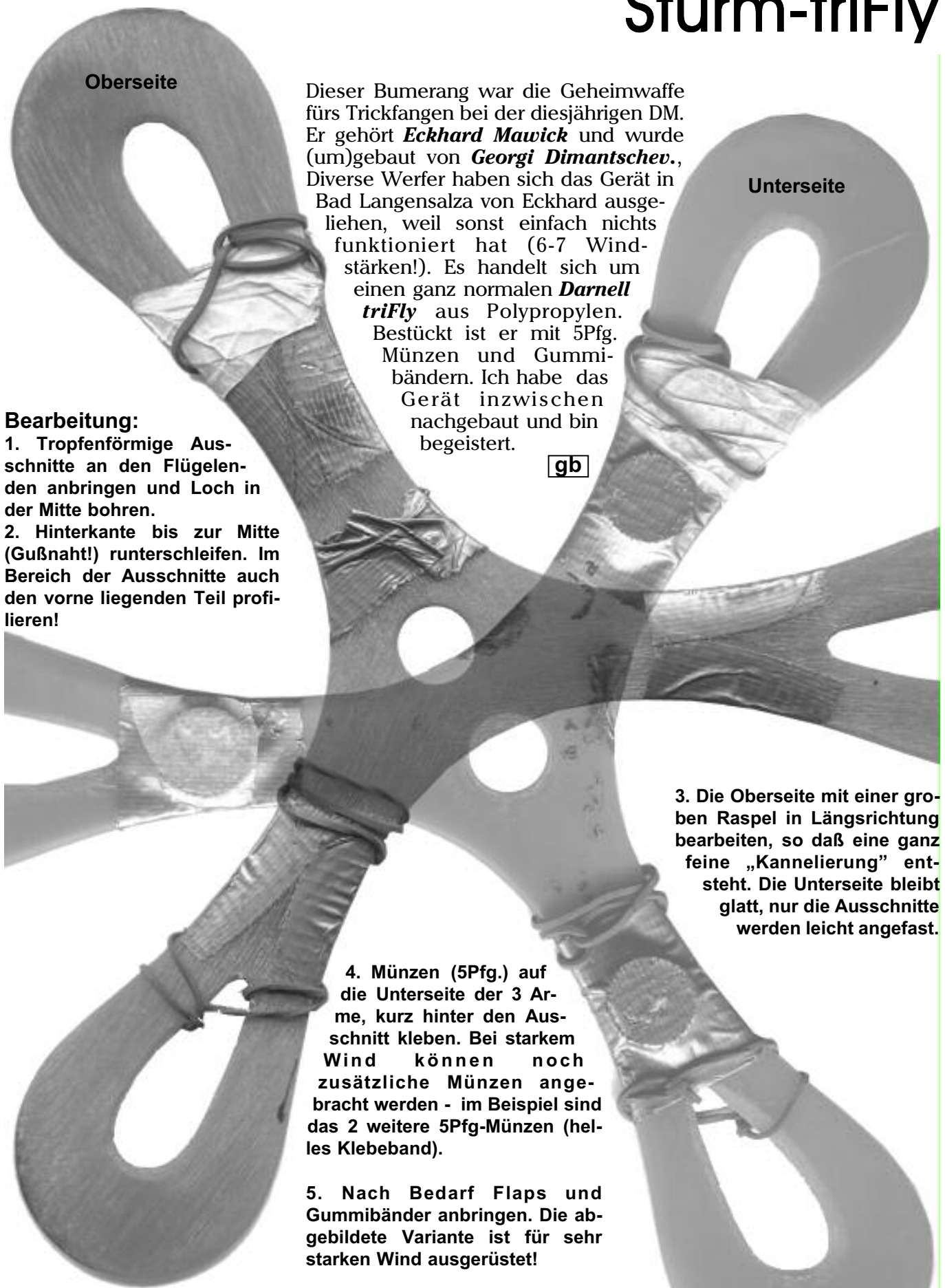
Ballast:
3 Bleigewichte 8-10 mm Ø

Gewicht:
ca. 48 g



...und aus dem
Buch von Günther
Veit

Sturm-triFly



Dieser Bumerang war die Geheimwaffe fürs Trickfangen bei der diesjährigen DM. Er gehört **Eckhard Mawick** und wurde (um)gebaut von **Georgi Dimantshev.**, Diverse Werfer haben sich das Gerät in Bad Langensalza von Eckhard ausgeliehen, weil sonst einfach nichts funktioniert hat (6-7 Windstärken!). Es handelt sich um einen ganz normalen **Darnell triFly** aus Polypropylen. Bestückt ist er mit 5Pfg. Münzen und Gummibändern. Ich habe das Gerät inzwischen nachgebaut und bin begeistert.

gb

Bearbeitung:

1. Tropfenförmige Ausschnitte an den Flügelen anbringen und Loch in der Mitte bohren.
2. Hinterkante bis zur Mitte (Gußnaht!) runterschleifen. Im Bereich der Ausschnitte auch den vorne liegenden Teil profilieren!

3. Die Oberseite mit einer groben Raspel in Längsrichtung bearbeiten, so daß eine ganz feine „Kannelierung“ entsteht. Die Unterseite bleibt glatt, nur die Ausschnitte werden leicht angefast.

4. Münzen (5Pfg.) auf die Unterseite der 3 Arme, kurz hinter den Ausschnitt kleben. Bei starkem Wind können noch zusätzliche Münzen angebracht werden - im Beispiel sind das 2 weitere 5Pfg.-Münzen (helles Klebeband).

5. Nach Bedarf Flaps und Gummibänder anbringen. Die abgebildete Variante ist für sehr starken Wind ausgerüstet!



Avantage

Design: Georgi Dimantshev

M 1:1

Achtung! Abgebildet ist die Unterseite!

Material: 4mm ABS (ersatzweise Sperrholz)

Gesamtgewicht: 40g

Georgi Dimantshev
Hipodruma 139A-A-23
1612 Sofia
Bulgarien



„I love this boom!“ schrieb mir Georgi über dieses Modell: Ich habe ihn zwar noch nicht nachgebaut, aber eine Variante aus 4mm Polycarbonat, die mir Eberhard Keim geschenkt hat, fliegt einfach genial! Man kann das Modell sicher auch aus 4mm Birken-sperrholz nachbauen, dann würde ich aber das Gewicht in der Mitte von Arm 2 weglassen (Bruchgefahr!) oder von unten aufkleben.

Nach dem Aussägen wird zunächst das „Basisprofil“ angeschliffen. Dabei den „halben Arm“ nicht vergessen! Dann die in der Zeichnung markierten Unterschlitze anbringen (offenbar sehr wichtig - darum ist auch die Unterseite abgebildet). Ich schätze ca. 1mm tief, genaue Angaben liegen dazu leider nicht vor.

Diese Modelle erfordern einen lockeren **Abwurf**, ohne viel Kraft aber mit sehr viel Spin. Sollte er zu tief fliegen und abstürzen, kann man entweder die Arme etwas hochbiegen oder die angegebenen „Unterschlitze“ etwas vergrößern.

gb

Wohin mit den Bumerangs?

Der typische Bumerang-Sammler beginnt meist damit, die Stücke seiner ständig wachsenden Sammlung an die Wand der guten Stube zu hängen. Irgendwann ist die Wand voll oder der Partner spricht ein Machtwort. Dann wandern die guten Stücke in Kisten, Kartons etc. und die Sucherei beginnt: „Ich hatte da doch dieses eine bestimmte Modell, aber in welcher Kiste ist das bloß?“ Inspiriert von diesen eindrucksvollen Schubkasten-Wände, wie sie in den meisten Apotheken anzutreffen sind, habe ich daher einen maßgeschneiderten Bumerang-Schrank gebaut.



Mein „Bumerang-Schrein“

Der Familienrat legte zunächst in einer internen Abstimmung die Standfläche des neuen Möbelstückes fest. Ich konnte 75x40 cm ausschlagen. Es stellte sich schnell heraus, daß es unmöglich war, alle (ca. 400) Bu-

merangs in einzelnen Schubkästen unterzubringen. Ich entschied mich also für folgenden Kompromiss: Die „richtig edlen“ Modelle sind in 40 kleinen und 6 großen Schubladen untergebracht, der Rest senkrecht stehend in 3 großen Schubkästen. Zusätzlich bietet ein offenes Fach Platz für die Literatursammlung.

Tips zum Nachbau

Mit etwas „IKEA-Erfahrung und einer Grundausrüstung an Werkzeugen sollte das Projekt von jedem zu meistern sein. Die Teile läßt man sich natürlich im Baumarkt zuschneiden. Der Schrank-Körper besteht aus 4 Teilen Spanplatte (16mm, Beschichtung nach persönlichem Geschmack), verbunden mit verdeckten Holzdübeln oder „Trapez-Möbelverbindern“ (gibt's im Baumarkt). Ich habe unterhalb der großen Schubladen und senkrecht zwischen den kleinen Schubladen und den Schubkästen noch eine Zwischenplatte zur Verstärkung eingesetzt. Auf die Rückseite wird eine Hartfaserplatte (3,2 mm) genagelt.

Die 3 **großen Schubkästen** habe ich aus Sperrholz (6,5mm) gebaut, die Frontplatte aus Spanplatte (wie die Wände).

Die **Schubladen** machen die meiste Arbeit. Den Gedanken, 46 komplette Kästen zu bauen, habe ich schnell verworfen. Nach einigen Experimenten entschied ich mich für folgende Lösung: Die Grund-



Schublade im Querschnitt



platte besteht aus 3,2 mm Hartfaser. Die „Schublade“ hat nur eine Front, keine Seiten- und Hinterteile. Damit die Bumerangs nicht herausfallen, habe ich Stoffummantelte Gummibänder durch ein paar kleine Löcher gezogen, unter die die Bumerangs geklemmt werden. Die Frontblenden sind 2,5 bzw. 3,5 cm hoch. Als Material hierfür ist sehr dickes Sperrholz (Mutiplex) zu empfehlen, sofern es in der gewünschten Holzart erhältlich ist. Bei Spanplatte müßte man Kantenumleimer anbringen, das war mir zu viel Arbeit. In die Frontblende wird mit einer Kreissäge (das ist der einzige Arbeitsschritt, bei dem man ggf. die Hilfe eines Tischlers benötigt) ein Schlitz gesägt, in den die Hartfaserplatte stramm hineinpaßt. Mit etwas Weißleim (Ponal) hält das prima. Möbelgriffe sind sündhaft teuer. Ich verwendete daher Buchenholzkugeln mit einseitiger Bohrung (39 Pfg. pro Stück im Bastel-Laden). Mit einem kleinen Stück Rundholz und etwas Ponal waren die 46 Griffe schnell montiert und haben ganze 17,94DM gekostet.

Die Schubladen und -kästen laufen auf einfachen Kiefernholz-Leisten. Diese habe ich um die Breite der Frontblende nach hinten versetzt angebracht, wodurch die Schubladen automatisch einen „Tiefenanschlag“ bekommen. Befestigt habe ich sie mit Heißkleber und ein paar zusätzlichen Nägeln, viel Last müssen sie ja nicht tragen.

gb

Bumerangs aus den U.S.A.

Ted Bailey stellt sechs amerikanische Sportbumerangs vor (m.frdl. Erl. *Boomerang News* Nr. 57).

1 „Samurai“, Herb - Smith - Kopie aus G- 10 (Amerik. Handelsname für GFK, Anm. gb) von Christopher L. Cotter Abwurf mit Neigungswinkel 45°. Hoher Flug mit Weiten von 70 - 80 m. Volle Abwurfkraft nötig, am besten bei Wind von 5 - 15 MPH. Merkwürdig ist das feine Geräusch während des Fluges.

*Chris Cotter, SLX Systems
320 N. Gower St.
Los Angeles, CA 90004*

2 „Olympus“ von Dave Hendricks, etwas kleiner als Volker Behrens' „Challenger III“. Vorderkante eher stumpf und kantig-eckig. Flugweite 40 - 50 m, 3 - 5 MPH Wind für vollständige Rückkehr nötig; bei Windstille: größeren Neigungswinkel wählen. Er hovert gegen Ende des Fluges. Preis 13 \$ + Porto.

3 „Windjammer“ vom selben Hersteller. Profil dem „Olympus“ ähnlich. Form und Größe ähneln dem „Boomerang fever“ von Barnaby Ruhe. Er fliegt zwar nur einen kleinen Kreis (22m), aber mit sehr genauer Rückkehr. Das von mir erprobte Stück schien ein einprogrammiertes Gedächtnis für das bullseye zu haben, also gut für accuracy. Preis: 15 \$ + Porto. Weitere Modelle: „Slingshot“, „Cowhand“ und dessen größerer Bruder „Outlaw“. Preisliste auf Anforderung:

*Dave Hendricks, BVD-Rangs
1086 E Gordon Street
Allentown, PA 18 104*

www.enter.net/~bvdrangs/

4 „Millenium“ von Russ Feuerbach; 25 m Flugweite. Steigt während des Kreisfluges auf und auf und schwebt dann zum easy catch herab. Russ baut keine rangs mehr, verkauft aber seinen Vorrat. Katalog:

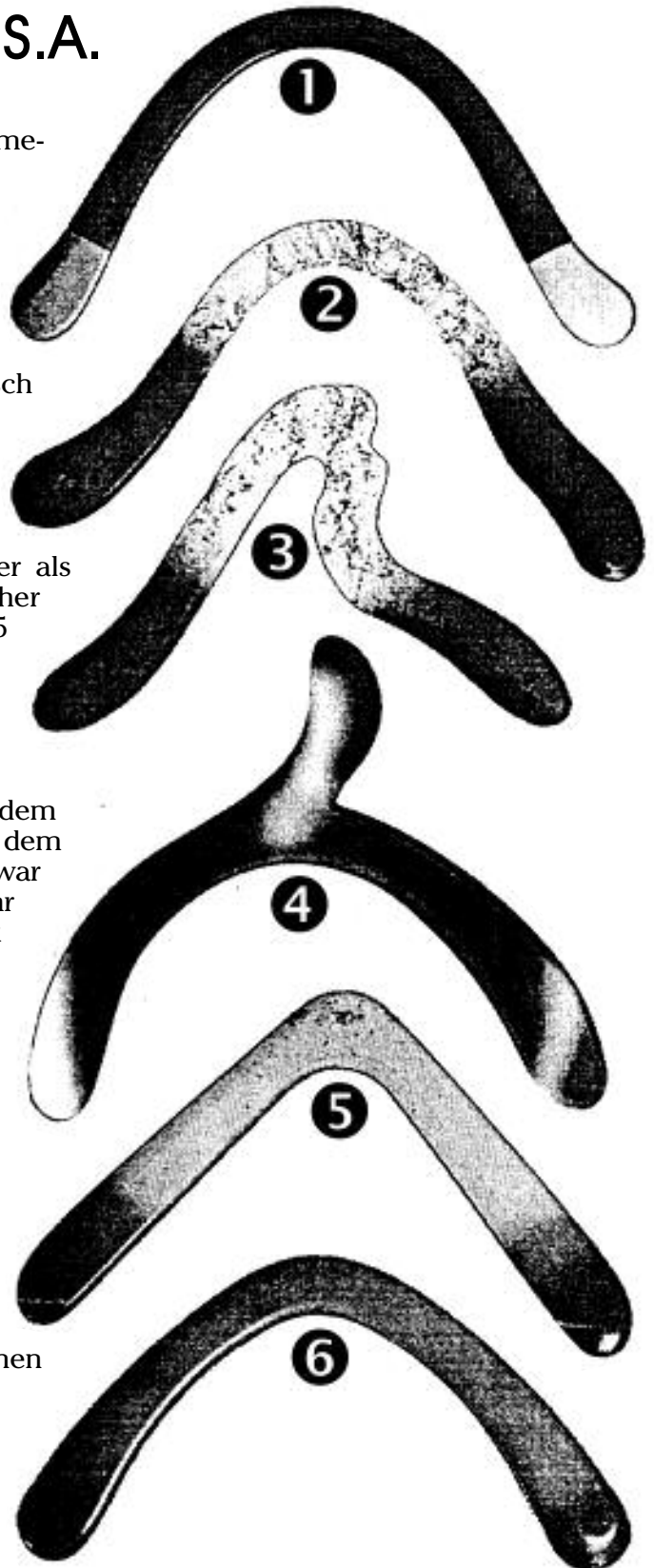
www.flight.toys.com/boomerang/sport.htm

5 „Gull“ von Kendall Davis. Mit kräftigem Abwurf erreicht man mehr als 40 m bei Wind und Windstille. Fliegt schnell und kehrt ohne hover zurück; deshalb ist er für Anfänger schwer zu fangen.

6 „Falcon“ vom gleichen Hersteller. Preis 20\$.

*Kendall L. Davis, Master Design Boomerangs
932 21st Street
Rock Island, IL 61 201*

www.concentric.net/~davisks/



Na das sind ja wirklich mal ganz neue Formen ;-)
(gb)

wb

Kurzmeldungen aus aller Welt...

USA

Neuer US-Weitwurf-Rekord

Beim Weitwurf-Turnier in Santa Barbara hat **Dan Neelands** mit 139 m einen neuen US-Weitwurf-Rekord aufgestellt. Die Wetterbedingungen waren offenbar nicht optimal, denn der ebenfalls anwesende David Schummy hat „nur“ 137 m geschafft. Insgesamt kamen 6 Werfer über 100 Meter.

Bailey MTAs

Die meisten Werfer benutzen bei Turnieren MTAs aus Pertinax oder anderen Kunststoffen, alle sind scharf auf Romblad MTAs und bereit, dafür eine stattliche Summe zu bezahlen. Dabei wurde für den derzeitigen Weltrekord ein guter alter Bailey-MTA aus Holz benutzt. Ted Bailey schreibt in Boomerang News Nr. 58: „*Seitdem ich Boomerang News herausgebe, habe ich keine Zeit mehr, MTAs zu bauen. Ihr habt die Wahl. Ich kann weiter BN produzieren oder MTAs bauen, aber nicht beides.*“

Es gibt allerdings recht gute Kopien der Bailey-MTAs von Will Gix, die Ted als „fast perfekt“ bezeichnet. Sie können in kleinen Mengen bezogen werden bei:

*Will Gix
3351 236th Street
S.W. Brier
WA 98036-8421
U.S.A.
bmgbooms-showdogwg@worldnet.
att.net*

England

Bakwood Boomerangs

Es gibt immer noch Werfer, die gerne einen „richtigen“ Bumerang benutzen. Nachdem der Comeback von Willi Urban nun

schon einige Jahre nicht mehr hergestellt wird, stellt nun auch die Firma Bakwood aus England die Produktion ein. Die großen, längsverleimten Geräte sind zwar für Turniere kaum geeignet, könnten aber durchaus Sammelwert bekommen. Zur Zeit trifft man die Bakwood-Modelle noch im Handel an, daher Tip an die Sammler: Zugreifen!

Rumänien



Bumerangs von Matei Campan

Georgi Dimantshev informierte uns über einen neuen Bumerang-Werfer in Rumänien. Sein Name ist **Matei Campan**. Er ist Gleitschirm-Flieger und baut Bumerangs aus Holz und GFK. Gewisse Ähnlichkeiten seiner Bumerangs mit denen von Georgi sind sicher nicht zufällig. Ich habe von Georgi eine Variante des „Diabolo“ von Matei Campan bekommen, der ganz ausgezeichnet fliegt. Seine Adresse:

*Matei Campan
Pietroasa Str. 19
3400 Cluj-N.
Rumänien*

Internet

Hiroyuki Murata aus Japan hat eine feine Website fertiggestellt. Die englische Version findet man unter:

[http://plaza20.mbn.or.jp/~boomerang/index\(E\).htm](http://plaza20.mbn.or.jp/~boomerang/index(E).htm)

Die Firma **Jabiru Boomerang** hat eine sehr hübsche Website mit Bumerangs, Didgeridoos, Schwirrhölzern und mehr zusammengestellt.

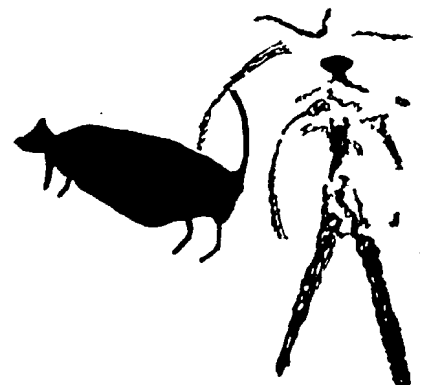
<http://www.ircnet.com.au/jabiru/>

Bei „**Hyperphysics**“ findet man eine wissenschaftliche Erklärung des Rückkehrfluges, was im Netz noch eher selten vertreten ist.

<http://hyperphysics.phy-astr.gsu.edu/hbase/brng.html>

Ted Bailey veranstaltet mal wieder eine **Auktion**. Im Angebot sind 200 Bumerangs, darunter 8 Australische Wurfhölzer, Modelle von Bob Burwell, Lorin Hawes, Bunny Read, Neil Kalmanson, Bob Foresi und vielen anderen. Zu den Highlights der Auktion zählen 2 fast neuwertige Bumerangs von Frank Donnellan sowie 2 signierte und nummerierte Al Gerhards Hooks.

<http://www.flight-toys.com/boomerang/auction.htm>



Tips von Michael „Gel“ Girvin

Michael, der kürzlich seine Karriere als Turnierwerfer aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben hat, war sicher einer der erfolgreichsten Bumerangwerfer aller Zeiten. Viele Rekorde wurden von ihm oder mit Bumerangs von ihm aufgestellt. Vielen seiner Modelle liegen „**Extra Throwing and Tuning Tips**“ bei, die so gut sind, daß wir sie gekürzt wiedergeben.

„Allgemeine Tips

Die Schlüssel zum Erfolg beim Bumerangwerfen sind Spaß und Übung. Wenn es Dir keinen Spaß macht, laß es sein. Wenn Du Erfolg haben willst, mußt Du üben. Mach Dir Deinen Bumerang zum „Freund“. Zum Freund machen bedeutet:

- 1) Finde heraus, wie er unter verschiedenen Bedingungen geworfen werden muß, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen.
- 2) Benutze Gewichte und Bremsklappen (Flaps) um das zu erreichen (in meiner Tasche ist nicht ein Bumerang, ohne Gewicht oder Flap).
- 3) Wirf Deinen Bumerang lange Zeit (Monate bis Jahre) unter verschiedenen Wetterbedingungen, damit Du seine Flugeigenschaften genau kennst.

Wenn Du einen Bumerang hast, der Dein „Freund“ ist, wirst Du auch gleichmäßig werfen und fangen.

Flaps

Flaps bremsen die Dreh- und Fluggeschwindigkeit des Bumerangs. Bei Wind ist es sinnvoll, Flaps zu verwenden, damit der Bumerang nicht hinter Dir landet. Normalerweise klebt man die Flaps auf die Oberseite in die Mitte der Flügel parallel zur

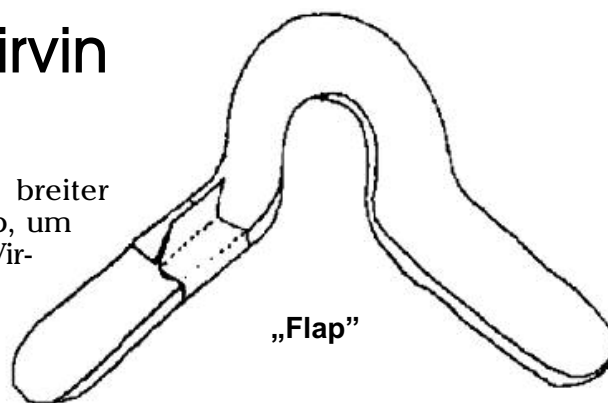
Längsrichtung. Je breiter oder höher ein Flap, um so größer ist die Wirkung. Um den Bumerang höher fliegen zu lassen, klebt man den Flap in die Nähe der Hinterkante - um ihn tiefer fliegen zu lassen, mehr zur Hinterkante. Je weiter der Flap nach außen (zur Flügelspitze) gesetzt wird, um so stärker die Wirkung. Bei Mehrflüglern muß man allerdings vorsichtig sein. Setzt man die Flaps zu weit nach außen, kann es passieren, daß der Bumerang geradeaus fliegt. Einige Beispiele für Flugbahnkorrekturen durch Flaps:

1) Du wirfst mit Deinem Lieblings-Zweiflügler auf einem Feld mit einer Anhöhe in der Ferne. Dein Bumerang fliegt nicht hoch genug, setzt auf dem Hügel auf und stürzt ab. Was ist zu tun? Du klebst einen 5mm breiten und 1 cm hohen Flap auf die Oberseite von Arm 2, dicht an der Hinterkante und in der Nähe des Ellbogens. Das dürfte Bumerang helfen, den Bumerang höher fliegen zu lassen und den Absturz zu vermeiden.

2) Wenn Du einen Fast Catch Bumerang hast, der immer über Deinen Kopf wegfliegt, versuche es mit einem 2,5 cm langen und 2mm hohen Flap auf einem Flügel an der Vorderkante, ein kleines Stück vom Ellbogen entfernt. Das wird den Bumerang tiefer fliegen lassen, so daß Du ihn gut fangen kannst.

Gewichte

Münzen und andere Gewichte lassen den Bumerang weiter fliegen. Klebe einfach eine Münze (1-10 Pfg.) auf den Bu-



merang. Je größer das Gewicht, umso weiter wird der Bumerang fliegen. Bei Zweiflüglern solltest Du zuerst eine Münze auf die Unterseite von Arm 1 kleben. Bei Mehrflüglern kannst du das bei einem oder mehreren Flügeln versuchen (du wirst überrascht sein, wie gut sich ungleichmäßige Massenverteilung bei einem Bumerang auswirkt). Je dichter das Gewicht an der Flügelspitze sitzt, umso größer wird die Reichweite sein.

Das Ballastieren kann auch bei Wind helfen. Bei Windstille mußt du die Gewichte dann aber wieder abnehmen, um einen kompletten Rückkehrflug zu erreichen. Experimentiere mit allen Gewichten an allen möglichen Stellen des Bumerangs. Das wird viele unterschiedliche Flugbahnen bewirken.“



Diese Tips von Michael sind übrigens nur einige Beispiele. Flaps können durchaus auch auf der Unterseite angebracht werden. So ist zum Beispiel ein großer (2x2 cm) Flap in der Mitte eines Dreiflüglers von unten angebracht sehr gut geeignet, um dem Gerät bei Wind Manieren beizubringen. Andererseits können die Gewichte sich anders auswirken, wenn man sie auf die Oberseite klebt. Da hilft nur eins: Ausprobieren!

gb

2./3. Oktober

3. Münchner Oktoberfestwerfen

Kontakt:

Paul Gajski
Lenastraße 10
81373 München
☎ 089 - 7691607

9./10. Oktober

2. Aalener Stadtmeisterschaften

Kontakt:

Peter Dürr
Eichenstraße 33
73486 Adelmansfelden
☎ 07963 - 1311

6./7. November

Hopla BC Weitwurfturnier

Kontakt:

Roland Untereiner
3, rue Georges Brassens
F-67205 Oberhausbergen
☎ +33(3)88563732

20. November

Jahreshauptversammlung des DBC in Poppenhausen.

Kontakt:

Stephan Matthias
Nahestraße 2/307
55118 Mainz
☎ 06131 - 673049

4.-13. Februar 2000

2000 World Cup

Rob Croll
5 Tyson Ct.
Wantirna South
Victoria 3152
Australia
☎ +3-9887-5085

10./11. Juni 2000

Youp La Boom - Fleurance

Jean-Louis Orgueil
2 rue Jean-Pierre Manau
F-82000 Montauban
☎ +5-62-640046

Accuracy-Weltrekord!

Beim Oktoberfestwerfen in München hat **Fridolin Frost** die maximal erreichbare Punktzahl in Accuracy geschafft: **50 Punkte - Weltrekord!** Wir gratulieren. Im Internet gab es darauf gleich eine heftige Diskussion. Ein junger US-Werfer meinte, „diese langweilige Disziplin“ könne ja nun endlich abgeschafft werden, nachdem die Höchstpunktzahl erreicht wurde. Ein anderer fragte zu Recht: „Wenn das so leicht ist, warum hat es dann so lange gedauert, bis jemand die 50 Punkte geschafft hat?“ Die Mehrzahl sprach sich jedenfalls für den Erhalt der Disziplin aus. Dieser Meinung schließe ich mich an. Mit dem Bumerangwerfen ist es eben wie mit der Musik: Die jungen Leute mögen es schnell und laut. Mit den Jahren lernt man auch klassische Musik zu schätzen, und da gibt es auch leise und langsame Passagen, die das gesamte Stück erst interessant machen.

gb

Voyager Produktions-Stop

Manuel Schütz hat die Herstellung seines Weitwurf-Rekord-Modells „Voyager“ zu Verkaufszwecken eingestellt. Er baut nur noch für den Eigenbedarf. Schickt ihm also bitte keine Bestellungen mehr (wie in der letzten Ausgabe angegeben).

Gesamtinhalt

Die beiden Mittelblätter dieser Ausgabe enthalten den zweiten Teil des Gesamtinhaltsverzeichnisses der Bumerang Welt. Wie man daraus ein Heftchen faltet, sollte keinen Bumerang-Bastler überfordern. Wir verzichten daher auf eine „Bauanleitung“. Die Rubrikangaben habe ich übrigens überarbeitet - sie stimmen daher zum Teil nicht mehr mit den Original-Rubriken überein. Ich hoffe aber, jeder findet, was er sucht.

gb



Bisher noch nie gezeigt: Unsere Auslands-Korrespondenten